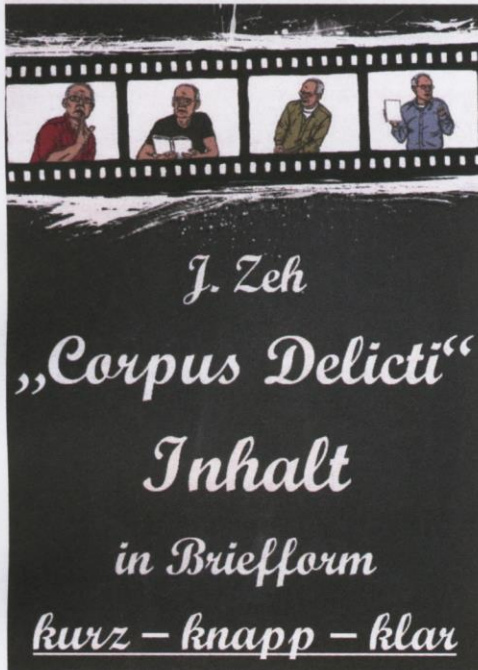


FINANCIAL T'AI ME

FT-Abi-Plattform

Aktuelle Deutsch-Abi-Lektüre: Zeh/„Corpus Delicti“



Liebe Schülerinnen und Schüler,

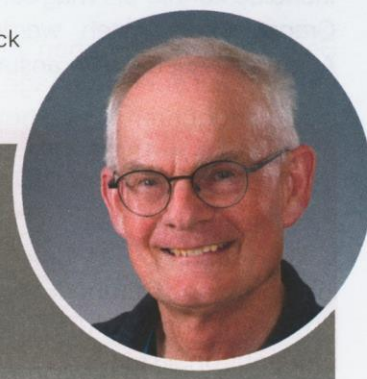
hier ganz kurz der Inhalt des Romans „Corpus Delicti“ von Juli Zeh: In der Mitte des 21. Jahrhunderts sind alle Umweltprobleme gelöst, alles scheint ideal und fast nur glückliche Menschen leben nahezu schmerzfrei in Deutschland. Die METHODE basiert auf Vernunft und Gesundheit, eine Wohlfühl-Diktatur, die regelmäßig alle Gesundheitsdaten ihrer Bürger kontrolliert – dank eines Chips im Oberarm.

In diesem Kontrollsystem lebt das Geschwisterpaar Mia und Moritz Holl, sie eine 34-jährige Biologin – rational, distanziert, vernünftig, ihr Bruder, 27-jähriger Philosophie-Student, das genaue Gegenteil – emotional, lebenshungrig, sexsüch-

tig, freiheitsliebend, überzeugter METHODEN-Gegner. Auf unhygienischem, also verbotenen Gebiet treffen sie sich. Bei einem Blind Date glaubt Moritz seine ideale Gesinnungsfreundin gefunden zu haben, beim konkreten Treffen ist sie vergewaltigt und tot. Die Spermien weisen die DNA von Moritz auf, er wird verhaftet, bestreitet vehement die Tat und begeht Selbstmord mit der Angelschnur, die Mia ihm ins Gefängnis geschmuggelt hat. Für Mia bricht eine Welt zusammen, sie hat ihr Leben nicht mehr im Griff und versäumt die Abgabe der Gesundheitsdaten und den Klärungstermin. Deshalb vor Gericht bittet sie nur darum, in Ruhe um ihren Bruder trauern zu dürfen, was auf ziemliches Unverständnis stößt. In Gedanken an ihren Bruder raucht Mia eine Zigarette, in einer Gesundheits-Diktatur verboten – wie auch das Trinken von Alkohol. Mia steht erneut vor Gericht. Ein auffallendes Interesse an dem Fall zeigt der fast allmächtige Chefideologe und Journalist Kramer. Mia bekommt einen Pflichtverteidiger zur Seite – Dr. Rosentreter, der sie im Prozess „reinreitet“, um Mia gegen die METHODE zu instrumentalisieren, ihm geht es um seine Geliebte, ein Verhältnis ist aus immunologischen Gründen für ihn streng verboten. In einem Gespräch erfahren Kramer und Rosentreter von Mia, dass ihr Bruder Moritz – schon früh ein Außen-seiter – mit sechs Jahren Leukämie hatte und dank eines Knochenmark-Spenders jedoch vollkommen geheilt ist. Als weitere Zusatzinformation: Moritz' Liebe zu Schnecken. Rosentreter beweist vor Gericht, dass die DNA von Moritz und dem Spender identisch sind, also aller Voraussicht nach er der Mörder ist. Damit hat sich die

METHODE als fehlbar erwiesen, was zu einem Medienskandal wird und damit für die METHODE gefährlich. Mia überschätzt ihre Stärke und diktiert Kramer ein Manifest gegen den Staat in die Feder, was dieser veröffentlicht, aber zur Stabilisierung des Systems nutzt. Mia wird verhaftet, fühlt sich als „lebende Freiheitsstatue“ und weiß nicht, dass Kramer in der Öffentlichkeit Bruder und Schwester zu einer Widerstandszelle unter dem Decknamen „Die Schnecken“ konstruiert hat, von der eine massive Staatsgefährdung ausgehe. Die Stimmung kippt und Kramer verlangt von Mia, ein Geständnis dieser „Schnecken-Terrorzelle“ zu unterschreiben, was diese verweigert und daraufhin gefoltert wird. Ihr Anwalt verliert jedes Interesse an dem Prozess, schmuggelt ihr aber eine lange Nadel ins Gefängnis. Mit dieser „operiert“ sich Mia den Chip aus dem Arm und übergibt ihn Kramer. Beim abschließenden Prozess wird Mia zur Höchststrafe verurteilt – Einfrieren auf unbestimmte Zeit. Kurz bevor die Prozedur beginnt, wird Mia – vermutlich durch den Einfluss Kramers – begnadigt und einem Resozialisierungsprogramm mit Gehirnwäsche übergeben. So wird Mia die Möglichkeit, zur Märtyrerin des Staates zu werden, genommen. Eine verzweifelte Mia bleibt zurück und auch ein offener Schluss. Euch viel Freude mit dem Werk! Aktuelle Bezüge liegen auf der Hand, die Lektüre und das Mitdenken lohnen sich, also das Werk lesen und sich nicht nur mit dem Inhalt über Wasser halten!

Klaus Schenck



Weitere Werk-Materialien und Links unter
www.KlausSchenck.de